



## Forschung für Elektromobilität

**Projekt:** Integrationsplattform Qualifizierung durch  
Aus- und Weiterbildung für die Elektromobilität (QEMO)

Koordinator: Universität Ulm

Projektvolumen: 1,1 Mio. € (100 % Förderanteil durch das BMBF)

Projektlaufzeit: 01.04.2011 – 31.03.2014

### Aufgabe der Projektpartner in der Umsetzungskette

Universität Ulm

- ➔ Aufbau und Unterhalt einer Vernetzungsplattform mit dem Ziel, Ausbildungs- und Lerninhalte im Bereich Elektromobilität branchenübergreifend zu vernetzen. Mediengestaltung sowie Dokumentation und Evaluation.

Weiterbildungszentrum Brennstoffzelle Ulm e.V. (WBZU)

- ➔ Redaktion der Inhalte und Aufbau eines praktischen Ausbildungsteils.

**Ort**

Ulm

Ulm

### Deutschland - Leitanbieter für Elektromobilität



Die größte Herausforderung, vor der die Automobilindustrie weltweit steht, ist die langfristige Sicherung einer umweltverträglichen individuellen Mobilität. Elektrofahrzeuge sind hier eine Option, wenn sie erneuerbare Energien nutzen und in urbanen Ballungsräumen zur Senkung der lokalen Schadstoff- und Lärmemissionen beitragen.

Auf dem Weg zu marktfähigen Elektrofahrzeugen sind noch wesentliche Hürden zu überwinden. Die Verfügbarkeit gut ausgebildeter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wirtschaft und Wissenschaft ist eine zentrale Voraussetzung für Deutschland, sich zu einem Leitanbieter für Elektrofahrzeuge zu entwickeln.

Die AG 6 der Nationalen Plattform Elektromobilität hat deshalb eine verbesserte Koordinierung und Vernetzung der bestehenden Aus- und Weiterbildungsstrukturen sowohl im akademischen als auch im beruflichen Bereich empfohlen. In diesem Kontext soll eine entsprechende Integrationsplattform aufgebaut werden. Als erster Schritt wird eine Nationale Bildungskonferenz zur Elektromobilität durchgeführt.

## Neuausrichtung der Aus- und Weiterbildung für die Elektromobilität

Im Rahmen dieses Projekts soll durch Vernetzung der Akteure in Industrie, Handwerk und Gewerbe, von Verbänden, Gewerkschaften, Kammern sowie beruflichen und akademischen Bildungseinrichtungen eine multifunktionale Nutzung der Lehr- und Lernmedien sowie der technischen Ausstattungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Elektromobilität gesichert werden. Wesentliches Ziel ist dabei die Förderung der interdisziplinären und branchenübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen systemorientierter Bildungsgänge und Qualifizierungskonzepte. Die im Bereich der Elektromobilität tätigen Fachkräfte werden so auf die neuen Anforderungen, die Chancen und Möglichkeiten gezielt und vorausschauend vorbereitet. Durch den breiten Qualifizierungsansatz soll auch die Akzeptanz der Elektromobilität insgesamt weiter verbessert werden. Als erster Schritt zur Erreichung der Zielstellung wird in Ulm eine „Nationale Bildungskonferenz Elektromobilität 2011“ ausgerichtet, bei der die Basisvernetzung der Akteure initiiert wird und die Arbeitsfelder zur Entwicklung der Kompetenzen im Bereich Elektromobilität definiert werden.



Quelle: BMBF/Fraunhofer/L. Seidel

Die Universität Ulm und das Weiterbildungszentrum Brennstoffzelle Ulm e.V. übernehmen den Aufbau und Betrieb eines Vernetzungsportals sowie die Unterstützung zur Gestaltung und Standardisierung der Unterrichtsmaterialien einschließlich des Aufbaus von Musterpraktika zur akademischen und beruflichen Unterrichtspraxis. Auf Grund der Standardisierung wird es möglich, zertifizierte Ausbildungsgänge auf der Basis der Schulungsunterlagen anzubieten. Darüber hinaus wird die Stärkung der so genannten MINT-Fächer über populäre Inhalte rund um die Elektromobilität gefördert. Zur Sicherung der Kontinuität ist vorgesehen, die Portalinhalte nach Ablauf des Projektes an die Universität Ulm zu transferieren. Durch Orientierung der Umsetzung am Masterplan bzw. der Kompetenzroadmap Elektromobilität ist eine nachhaltige Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit im Umfeld der Elektromobilität zu erwarten.

Die Berücksichtigung bereits bestehender Ansätze in Unternehmen, Hochschulen und auf Länderebene wird durch eine deutschlandweite Vernetzung der entsprechenden Akteure und Programme erfolgen mit dem Ziel eines engen Informationsaustausches und einer intensiven Kooperation und Abstimmung.

---

<b>Herausgeber:</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Referat Öffentlichkeitsarbeit 11055 Berlin · Internet: <a href="http://www.bmbf.de">www.bmbf.de</a>
<b>Programm:</b>	Hightech-Strategie – IKT 2020
<b>Ansprechpartner:</b>	Dr. Michael Budke
<b>Kontakt:</b>	E-Mail: <a href="mailto:michael.budke@bmbf.bund.de">michael.budke@bmbf.bund.de</a>